**Format:** EmB>>  Juni

**BTG:** Vorstellung des Energieparks Poing

**Drehtag:** 23.05.25 à VÖ am 26.06.

**Redakteur\*in:** CA

**Kamera:** MB/Bildschnitt TV

**Schnitt PC:** Laptop CA/Festplatte CA

**Länge:** ~ 3:35 Min.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Anmod:**

**Wir beschäftigen uns mit einem Projekt, das quasi als Vorreiter im Freistaat gilt im Bereich der Sektorenkopplung - also der Energieerzeugung durch verschiedene erneuerbare Energieanlagen an einem Ort. Beim Thema “Wärmewende” spielt der Energiepark Poing der Bayernwerk Natur GmbH im Münchner Raum eine wichtige Rolle. Wir wollen euch mitnehmen hinter die Kulissen des Energieparks, der nicht nur sichtbar an der Oberfläche Großartiges leistet…**

**Text:**

Die regionale Wärmeerzeugung als einer der Gamechanger der Energiewende in Bayern. Exemplarisch dafür steht der Energiepark in Poing im Landkreis Ebersberg. Denn bereits vor über 30 Jahren wurde von hier aus Fernwärme an die Gemeinde geliefert. Heute – im Jahr 2025 - sind es inzwischen 60 Gigawattstunden an erzeugter Wärmeenergie. Verteilt über ein Fernwärmenetz mit mehr als 30 km Länge.

**O-Ton: Franco Gola – Geschäftsführer | Bayernwerk Natur**

**GmbH (28 Sek.)**

Ein echtes Vorzeigeprojekt, wie Wärmewende gelingen kann. Dabei ist der Energiepark einst noch relativ klassisch in die Wärmeerzeugung gestartet: mit Gaskesseln und Blockheizkraftwerken, die Wärme und Strom produzierten. 2012 dann die mutige Entscheidung. Die geologischen Eigenheiten des Münchner Umlandes sorgten damals für ein positives Ergebnis: die 3.000 Meter tiefe Bohrung brachte knapp über 80 Grad heißes Wasser hervor. Seitdem wird mit einer Förderpumpe das Thermalwasser an die Oberfläche transportiert.

**O-Ton: Franco Gola – Geschäftsführer | Bayernwerk Natur**

**GmbH (32 Sek.)**

Mit deren Leistung von 3 MW/h wird das Thermalwasser im Rücklauf nochmals abgekühlt, bevor es in die Erdtiefen zurück geht. Auch dieser Energiegewinnungsprozess trägt zur weiteren Dekarbonisierung bei. Trotz aller technischen Innovationen und sehr hoher CO²-Neutralität blieb für die fast 4.000 Kundinnen und Kunden des Energieparks dennoch lange ein Wermutstropfen: die teils enormen Preisschwankungen am Stromenergiemarkt, die sich dann auch in den Wärmepreisen widerspiegelten. Doch auch hier wurde die Bayernwerk Natur GmbH aktiv – zur Freude aller Seiten.

**O-Ton: Franco Gola – Geschäftsführer | Bayernwerk Natur**

**GmbH (22 Sek.)**

Zusätzlich rundet ein 7,5 MW starker Großbatteriespeicher das Anlagenportfolio des Poinger Energieparks ab und gestaltet die regionale Wärmeversorgung damit noch grüner und ökonomischer.

Ein ganzheitliches Geschäftsmodell, das über die Jahre sukzessive weiterentwickelt wurde und nicht zwangsläufig an geothermische Voraussetzungen wie hier in Poing gebunden ist.

**O-Ton: Franco Gola – Geschäftsführer | Bayernwerk Natur**

**GmbH (26 Sek.)**